



Motorsport

Der CUPRA e-Racer ist bereit für den dritten Streich

- > ETCR-Rennwochenende in Jarama (Spanien) steht vor der Tür
- > Nach zwei Siegen bei den ersten beiden Events sind die Erwartungen groß
- > CUPRA Ingenieursteam arbeitet an mehr Sicherheit und Leistung
- > Dr. Werner Tietz und Xavi Serra über die umgesetzten Änderungen

Martorell/Weiterstadt, 17. Juni 2022 – Nächster Halt: Heimspiel in Spanien! Und die Zielsetzung ist klar: Die herausragenden Resultate der ersten beiden Rennen wollen bestätigt werden. Schließlich hatte das CUPRA EKS Team in Pau Ville (Frankreich) einen fulminanten Start in die FIA ETCR-Saison hingelegt – mit drei Fahrern auf dem Podium. Beim zweiten Rennen am vergangenen Wochenende auf dem Hungaroring (Ungarn) konnte das Team mit Adrien Tambay als „King of the Weekend“ und Mattias Ekström als Zweitplatziertem seine Leistung bestätigen. Nun soll der dritte Streich folgen.

Die Hoffnung auf ein erfolgreiches Wochenende auf dem Circuito del Jarama bei San Sebastián de los Reyes in der Nähe der spanischen Hauptstadt Madrid ist groß: Schon in der Premiersaison 2021 war CUPRA schwer zu schlagen – und dieses Jahr ist der CUPRA e-Racer noch besser geworden. Xavi Serra, Leiter CUPRA Racing, sowie Dr. Werner Tietz, Vorstand für Forschung und Entwicklung, berichten über den verbesserten CUPRA e-Racer und warum er so schwer zu schlagen ist.

Getestet auf der Rennstrecke

Der Grundstein wurde früh gelegt: Vor dem Saisonstart absolvierte das CUPRA EKS Team sechs Testtage auf den Rennstrecken Hungaroring (Ungarn) und Vallelunga (Italien). „Wir haben uns hauptsächlich auf zwei Bereiche konzentriert: Leistung und Sicherheit. Wir haben die Aufhängung verstärkt, damit wir eine bessere Chance haben, jedes Rennen zu gewinnen, da das Auto von den Fahrern gemeinsam



genutzt wird. Es robuster und sicherer zu machen, war eine unserer Prioritäten“, erklärt Xavi Serra. Mit Dr. Werner Tietz am Steuer wurde der CUPRA e-Racer später auf der Rennstrecke von Castellolí, in der Nähe von Barcelona, getestet. „Es ist entscheidend, dass wir den CUPRA e-Racer verbessern, denn er ist das Siegerauto der vorigen Saison, also müssen wir hart arbeiten, um an der Spitze zu bleiben“, sagt der Vorstand für Forschung und Entwicklung.

Die Siegesserie fortsetzen

Grundsätzlich war die Abstimmung des Autos bereits sehr gut, schließlich holte das CUPRA Team im vergangenen Jahr den ersten Platz in der Gesamtwertung und Mattias Ekström konnte den Fahrertitel gewinnen. Doch für die Verteidigung der beiden Titel in dieser Saison muss der CUPRA e-Racer noch besser sein. Die ersten Eindrücke von Dr. Werner Tietz waren bereits ausgezeichnet: „Das Lenkverhalten ist fantastisch, und das Gefühl für den Bremsdruck ist perfekt. Außerdem ist das Auto sehr gut ausbalanciert, was das Fahren leicht macht“, sagt er und fügt hinzu: „Auch die Federung ist erstklassig. Selbst auf holprigen Strecken verliert man nicht den Kontakt zum Boden. Er ist sehr agil und stabil. Die harte Arbeit des CUPRA Racing Teams ist offensichtlich. Sie wollen wieder den Titel holen, und mit den starken Ergebnissen in den ersten beiden Läufen der Meisterschaft sind wir auf dem richtigen Weg.“

Ein robusterer CUPRA e-Racer

Außerdem wurde die Karosserie leichter gemacht, ohne ihre Form zu verändern. „Wir haben die Sicherheit durch eine Dachluke erhöht, und die Fenster sind aus Kunststoff, so dass sie schnell entfernt werden können und dem Fahrer einen schnelleren Zugang ermöglichen“, fügt Xavi Serra hinzu. Dr. Werner Tietz betont unterdessen: „Es ist fantastisch, dass einige Teile des elektrifizierten Rennwagens im Bedarfsfall leicht ausgetauscht werden können, sodass wir auf der Strecke weiterfahren können und keine Punkte verlieren.“



In Jarama zählt nur der Sieg

Am Wochenende wird der e-Racer wieder um Punkte kämpfen – diesmal auf der historischen Rennstrecke von Jarama. Dort wird das CUPRA EKS Team um Mattias Ekström, Jordi Gené, Adrien Tambay und Tom Blomqvist erneut versuchen, das Podium komplett in Beschlag zu nehmen. „Wir wussten, dass wir ein tolles Auto und die besten Fahrer haben, aber ich muss zugeben, dass wir die bisherigen Ergebnisse nicht erwartet haben. In diesem Jahr ist das FIA ETCR-Starterfeld unglaublich, daher war es eine Überraschung, dass drei unserer Fahrer in Pau Ville unter den ersten Vier landeten. Und das Ergebnis auf dem Hungaroring mit Adrien Tambay als ‚King of the Weekend‘ beflügelt uns zu Träumen. Wir hoffen, dass wir in Jarama an diesen Erfolg anknüpfen können“, sagt Xavi Serra abschließend.

CUPRA ist die unkonventionelle Challenger-Brand, die Emotion, Elektrifizierung und Performance verbindet und die Welt von Barcelona aus inspiriert. Nach ihrer Etablierung als eigenständige Marke im Jahr 2018 hat CUPRA einen eigenen Firmensitz sowie eine Rennwagenschmiede in Martorell (Barcelona) errichtet und verfügt inzwischen über ein weltweites Netz spezialisierter Verkaufspunkte.

Im Jahr 2021 konnte CUPRA seinen Aufwärtstrend fortsetzen: Weltweit verkaufte die Marke 80.000 Fahrzeuge, was eine Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr darstellt – vor allem dank des großen Erfolgs des CUPRA Formentor. Die spanische Challenger-Brand beweist, dass Elektrifizierung und Sportlichkeit perfekt zusammenpassen, und erweitert in diesem Jahr die Modellvarianten des CUPRA Born, des ersten vollelektrischen Modells der Marke, um weitere Versionen mit unterschiedlichen Batteriekapazitäten sowie einer leistungsstärkeren e-Boost-Version. Außerdem kommt eine exklusive, limitierte Ausführung des CUPRA Formentor VZ5 auf den Markt. Der CUPRA Tavascan, das zweite vollelektrische Modell der Marke, wird 2024 erscheinen. Ein weiteres Jahr später folgt das erste urbane Elektroauto, das vom CUPRA UrbanRebel Concept inspiriert ist.

CUPRA gewann 2021 die PURE ETCR, die weltweit erste rein elektrische Tourenwagen-Meisterschaft, und nimmt weiterhin an der Extreme E teil, dem Wettbewerb für vollelektrische Offroad-Rennfahrzeuge. CUPRA ist offizieller Mobilitätspartner des FC Barcelona, Hauptsponsor der World Padel Tour und offizieller Sponsor des eSports-Klubs Finetwork KOI. Durch die Kooperation mit Marken wie Primavera Sound und De Antonio Yachts hat CUPRA sein eigenes Lifestyle-Universum kreiert. Der CUPRA Tribe bildet ein Team von Markenbotschafter*innen, die als treibende Kraft des Wandels agieren. Dazu gehören die olympischen Goldmedaillengewinner Adam Peaty (Schwimmen), Melvyn Richardson (Handball) und Saúl Craviotto (Kanu), der deutsche Torhüter Marc ter Stegen (Fußball) und die mit dem Ballon d’Or ausgezeichnete sowie zur FIFA-Weltfußballerin gewählte Alexia Putellas.



CUPRA Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation

T/ +49 6150 1855 450

melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle

T/ +49 61 50 1855 454

sabine.stromberger@seat.de

PRENSA PREMSA NEWS PRESSE STAMPA

CUPRA